



Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [MBL. NRW. 2020 Nr. 8](#)
Veröffentlichungsdatum: 23.03.2020
Seite: 168

I

Verwaltungsvorschrift Bekanntgabe des Musters für ein Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8a Absatz 2 Satz 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Nord- rhein-Westfalen (VV Muster Straßen- und Wegekon- zept)

2023

**Verwaltungsvorschrift
Bekanntgabe des Musters für ein Straßen- und Wegekonzept
gemäß § 8a Absatz 2 Satz 1 Kommunalabgabengesetz
für das Land Nordrhein-Westfalen
(VV Muster Straßen- und Wegekonzept)**

Runderlass des
Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung

305 - 49.01.03 - 74.1 - 2461/20

Vom 23. März 2020

Aufgrund des § 8a Absatz 2 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 ([GV. NRW. S. 712](#)), der durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 ([GV. NRW. S. 1029](#)) eingefügt worden ist, erlässt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung folgende Verwaltungsvorschrift:

1

Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind gemäß § 8a Absatz 2 Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 ([GV. NRW. S. 712](#)), das zuletzt durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 ([GV. NRW. S. 1029](#)) geändert worden ist (im Folgenden KAG genannt), verpflichtet, ihr gemeindliches Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8a Absatz 1 KAG nach Maßgabe des anliegenden Musters aufzustellen. Sofern die Gemeinde oder der Gemeindeverband von dem Muster abweichen möchte, zum Beispiel, um ein bereits bestehendes Straßen- und Wegekonzept weiterführen zu können, ist dies gemäß § 8a Absatz 2 Satz 3 KAG im Straßen- und Wegekonzept darzulegen und zu begründen.

2

Dieser Runderlass tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 2025 außer Kraft.

- MBI. NRW. 2020 S. 168

Anlagen

Anlage 1 (Anlage)

[URL zur Anlage \[Anlage\]](#)